

## Ergebnisprotokoll der Sitzung der EPK

<b>Datum / Uhrzeit:</b>	06.02.2018; 09:00 – 11:00
<b>Ort:</b>	ASH, Raum 301
<b>Protokollant/in, inkl Kontaktdaten:</b>	Castro Varela; R 403
<b>Status (Entwurf, verabschiedet etc):</b>	VERABSCHIEDET

### Anwesende EPK-Mitglieder:

Nils Lehman-Franssen, Beate Röhlich, Kathrin Tepper, Uta Walter, Hans-Jürgen Lorenz, Albrecht Schwarz, María do Mar Castro Varela, Berthe Khayat

entschuldigt: Barbara Schäuble, Anna Kasten, Mjigan Senel

### Tagesordnung

TOP 1:

Begrüßung, Freigabe des Protokolls der letzten EPK Sitzung (siehe Anhang), Genehmigung der Tagesordnung, Protokollübernahme

TOP 2:

Neustrukturierung der Hochschule (Stand der Dinge)

Kurzbericht aus AS und Konzil

TOP 3:

Sonstiges: Termine, Studierendenstreiks

### **TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Protokollübernahme, Genehmigung des Protokolls vom 16.01.2018**

Nach der Begrüßung übernimmt María do Mar Castro Varela das Protokoll. Die Tagesordnung und das Protokoll vom 16.01.2018 werden angenommen.

### **TOP 2: Neustrukturierung der Hochschule (Stand der Dinge). Kurzbericht aus AS und Konzil**

Der Prorektor Nils Lehmann-Franssen berichtet über den Stand der Dinge bzgl. der Umstrukturierung der Hochschule.

a) Es liegt ein Entwurf bereit, der sich für eine Implementierung der Fachbereiche ausspricht und die weiteren notwendigen Schritte darlegt. Zum Zeitpunkt der EPK Sitzung liegt kein Beschluss vor.

b) Mittelbaustellen:

Berthe Khayat, Kathrin Tepper und María do Mar Castro Varela geben kurz ihre Impressionen von der Diskussion in der AS Sitzung wieder. Es wurde der Eindruck erweckt, dass viele Entscheidungen nach wie vor nicht transparent erfolgen bzw. zu spät zur Diskussion gestellt werden.

Nils Lehmann-Franssen betont, dass die Struktur der Mittelbaustellen noch nicht letztgültig beschlossen wurde. Es wurde allerdings diskutiert, dass einige Stellen der Unterstützung des Rektorats dienen sollen. Nach wie vor ist unklar, wo die neuen Mitarbeiter\*innen lehren sollen. Sicher scheint zu sein, dass die unbefristet zu besetzenden Stellen unbedingt von promovierten Personen übernommen werden sollen.

Die EPK spricht sich erneut für ein möglichst transparentes Auswahlverfahren aus und diskutiert mit dem Prorektor intensiv über die Frage, ob mit den Stellen ‚nur‘ institutionelle Lü-

cken gestopft werden sollen oder ob diese nicht genutzt werden könnten, um Stellen auch zu verstetigen bzw. besser auszustatten. Darüber hinaus bestünde auch die Möglichkeit, so die Meinung der EPK, die Einrichtung der neuen Stellen für neue Akzentsetzungen der ASH zu nutzen.

Des Weiteren wurde intensiv diskutiert, ob die Mittelbaustellen, aufgrund dessen, dass eine neue Statusgruppe in die Struktur der Hochschule eingezogen wird, Neustrukturierungen ermöglichen, die als eine Chance unbedingt zu nutzen seien.

Der Prorektor betont, dass es sich bei dem Konzept, welches zu diesem Zeitpunkt kursiert, nur um eine Momentaufnahme handle. Deutlich wird aber, dass es keine Entlastung der Hochschullehrenden in Bezug auf Lehre geben wird. Kritisch fragt die EPK nach, wie die Qualität in der Lehre gewährleistet werden kann und wie Studierende von der neuen Struktur profitieren können. Es wird zudem betont, dass die FNK ähnliche Probleme mit dem kursierenden Konzept hat wie die EPK.

Offene Fragen sind nach wie vor: Wo genau sollen die Stellen angebunden werden? Sollen evtl. zu viele Stellen dazu dienen, das Rektorat zu entlasten? Politisch fragt sich, wie eine Verstetigung der bereits vorhandenen Stellen gewährleistet werden könnte. Außerdem wird festgestellt, dass als anwendungsorientierte Hochschule sich immer das Problem ergibt, dass Forschungsanteile und Lehranteile insgesamt zu hoch sind. Das muss auch politisch sichtbar gemacht werden.

Nils Lehmann-Franssen bemerkt, dass auch Strukturen geschaffen werden sollen, um nicht-traditionelle Studierende zu unterstützen. Neue Mitarbeitende sollen sich hier besonders engagieren.

Es wird von Seiten des Rektorats zudem betont, dass das Konzept noch nachgebessert werden muss.

Die EPK dankt dem Prorektor für die offene Diskussion und bittet darum, auch in Zukunft rechtzeitig in die Entscheidungen bzgl. der Mittelbaustellen eingebunden zu werden. Es wird nicht der Ansicht gefolgt, dass dafür nur die FNK zuständig sein soll. Auch nicht, wenn es sich bei einigen der Stellen um nachwuchsfördernde Stellen handelt.

### **TOP 3: Sonstiges: Termine, Studierendenstreiks**

a) Termine EPK: 17.4., 9-11, 29.5., 11-13, 12.6., 9-11, 10.7., 11-13

b) die studentischen Beschäftigte haben gestreikt und auch neue Streiks angekündigt. Die EPK erklärt sich solidarisch mit den Anliegen, obschon nicht klar ist, wie viel Möglichkeiten es geben wird, um die Lohnerhöhung durchzusetzen.

c) Es wird darüber informiert, dass eine webbasierte Arbeitsplattform [Open x-change] bereitsteht. Es sollen nun Einladungen und Anhänge dort abgelegt werden, da die Anhänge oft sehr groß sind und die Inbox der e-mail Accounts blockieren.

Berlin den 15.04.2018, Castro Varela